

29.09.2026

Sechs Fahrer, ein Titel: Showdown um die DTM-Krone

- **Spitzenreiter Preining reist mit 23 Punkten Vorsprung zum Saisonfinale**
- **Engel und Wittmann liegen als erste Verfolger nur einen Punkt auseinander**
- **Auer, Cairoli und Thiim lauern auf ihre Titelchance**

München. Sechs Fahrer, sechs Titelträume – doch nur einer kann Champion werden. Beim großen Saisonfinale auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg (9. bis 11. Oktober) fällt die Entscheidung im Kampf um die DTM-Krone 2026. Maximal 56 Punkte sind im badischen Motodrom noch zu holen. Mit der besten Ausgangslage reist Thomas Preining (A/Manthey) nach Hockenheim. Der Porsche-Werkspilot führt die Fahrerwertung mit 197 Punkten an und möchte nach 2023 zum zweiten Mal DTM-Champion werden. Sein schärfster Verfolger Maro Engel (D/Mercedes-AMG Team Ravenol) liegt 23 Zähler zurück, nur einen weiteren Punkt dahinter folgt der zweimalige Titelträger Marco Wittmann (D/Schubert Motorsport). Auch Lucas Auer (A/Mercedes-AMG Team Landgraf), Matteo Cairoli (I/Emil Frey Racing) und Nicki Thiim (DK/Comtoyou Racing) dürfen sich noch Hoffnungen auf den Gesamtsieg machen.

Krönt Preining seinen Höhenflug?

Pünktlich zur entscheidenden Phase der Saison präsentiert sich Preining in Meisterform. Sechsmal in Folge stand der Österreicher zuletzt auf dem Podium – das gelang in der GT3-Ära der DTM zuvor niemandem. An den vergangenen drei Rennwochenenden sammelte Preining starke 127 seiner insgesamt 197 Punkte und eroberte auf dem Sachsenring die Tabellenführung. Diesen Lauf möchte der 28-Jährige beim Finale fortsetzen und sich zum zweiten Mal nach 2023 die DTM-Krone aufsetzen. „Über 20 Punkte Vorsprung klingt komfortabel. Aber wie schnell der Weg sein kann, habe ich ja selbst erlebt, als ich kürzlich so einen großen Rückstand aufholen konnte. Wir sind bestmöglich vorbereitet, ich gehe mit einem super Gefühl ins Finale“, sagt Preining. Dass der Hockenheimring dem Porsche-Werkspiloten liegt, hat er bereits mehrfach bewiesen: Drei DTM-Siege feierte Preining bisher im badischen Motodrom.

Macht Engel seine Jubiläumssaison zum Meisterjahr?

Engel erlebte einen völlig anderen Saisonverlauf als Preining. Nach einer starken ersten Jahreshälfte führte der Mercedes-AMG-Pilot die Meisterschaft lange an. Zuletzt lief es für den sonst so konstanten Engel jedoch nicht nach Plan, auf dem Sachsenring musste er die Tabellenführung an Preining abgeben. Mit 23 Punkten Rückstand ist für den Wahlmonegassen beim Finale aber weiterhin alles möglich. „Für mich ist es etwas Besonderes, das dritte Jahr in Folge in Hockenheim um den DTM-Titel zu kämpfen“, betont Engel. „Die Vorfreude ist riesig und ich bin gespannt, wie die Rennen laufen.“ Der Tabellenzweite bestreitet in diesem Jahr bereits seine zehnte DTM-Saison und zählt damit zu den erfahrensten Piloten im Starterfeld. Genau diese Routine möchte Engel in Hockenheim ausspielen und seine Jubiläumssaison mit dem ersten DTM-Titel seiner Karriere krönen.

Holt Wittmann DTM-Titel Nummer drei?

Wittmann reist mit breiter Brust nach Hockenheim. In der zweiten Saisonhälfte drehte der BMW-Pilot mächtig auf und arbeitete sich eindrucksvoll zurück in den Titelkampf. Nach starken Auftritten mit zwei Siegen und mehreren Podiumsplätzen beträgt sein Rückstand vor dem Finale nur noch 24 Zähler. Am Nürburgring feierte der 36-Jährige seinen 20. DTM-Erfolg und legte auf dem Sachsenring direkt den nächsten Sieg nach. „Ich gehe als Jäger ins Finale und habe nichts zu verlieren. Hockenheim war für mich immer schon ein gutes Pflaster, die Strecke macht großen Spaß“, erzählt Wittmann, der auf dem Traditionskurs bei Mannheim schon viermal ein DTM-Rennen gewinnen konnte. 2014 feierte der Fürther im Motodrom seinen ersten DTM-Sieg überhaupt, im selben Jahr holte er auch seinen ersten Meistertitel. Zwei Jahre später folgte Titel Nummer zwei. Zehn Jahre später kann Wittmann seine Sammlung um eine dritte DTM-Trophäe erweitern.

Auer, Cairoli und Thiim lauern auf ihre Chance

Auch hinter dem Spitzentrio ist der Titelkampf noch nicht entschieden. Auer geht mit 152 Punkten und einem Rückstand von 45 Zählern auf Preining als Gesamtvierter ins Finale. Zwei Punkte dahinter folgt Cairoli. Der Ferrari-Pilot ist der einzige Fahrer, der in dieser Saison bereits drei DTM-Rennen gewinnen konnte. Als Tabellensechster komplettiert Thiim mit 147 Punkten den Kreis der Titelanwärter. Für das Trio ist die Ausgangslage klar: Auer, Cairoli und Thiim brauchen in Hockenheim eine Galavorstellung und müssen gleichzeitig auf Ausrutscher der Konkurrenz hoffen.

Fahrerwertung nach 14 von 16 Meisterschaftsläufen

1. Thomas Preining (A/Manthey), 197 Punkte
2. Maro Engel (D/Mercedes-AMG Team Ravenol), 174 Punkte
3. Marco Wittmann (D/Schubert Motorsport), 173 Punkte
4. Lucas Auer (A/Mercedes-AMG Team Landgraf), 152 Punkte
5. Matteo Cairoli (I/Emil Frey Racing), 150 Punkte
6. Nicki Thiim (DK/Comtoyou Racing), 147 Punkte

Den kompletten Meisterschaftsstand gibt es auf dtm.com/de/wertung.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

dtm.com/de